

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 235.

Sonntags, den 23. August.

1835.

Nachruf an O. H.

Felix, amico reddere cui datur
Vitam; beatus, qui redimit suā;
Nec, qui sodali morte junctus,
Occubuit, miseram vocaris.

Heureux qui put sauver les jours de son ami;
Plus heureux qui les put racheter par sa vie;
Moins digne encore de pitié que d'envie,
Qui, dans la tombe, à l'ami reste uni.

Stadttheater.

Freitag, den 21. August.

Der Maurer und der Schlosser, von Auber.
Der Trop der lieblichen Oper war das Haus heute
ziemlich leer. Auch gehörte die Vorstellung im
Ganzen gerade nicht zu den ausgezeichnetsten, wenn
auch Einzelne etwas Tüchtiges leisteten. Das meiste
Interesse gewährte das Aufstreten eines Gastes,
Herrn Wagner's, von der deutschen Oper in
Amsterdam. Herr Wagner, welcher die Partie des
Maurers sang, verbindet mit einer sehr angenehmen
Stimme ein ausdrucksvolles, lebendiges Spiel, und
gab sich sichtlich Mühe in beiden Hinsichten die
Stufe der Vollendung zu erreichen. Dies würde
ihm auch gelungen seyn, wenn er im Gesange hier und
da mehr Festigkeit und im Spiele mehr Mäßigung
und Ruhe gezeigt hätte. Er trug in einzelnen Mo-
menten die Farbe zu stark auf, wodurch die nötige

Einheit und Rundung verloren ging. Die Quelle
dieses Zuviel ist indeß jedenfalls ein ehrenwerthes
Bestreben, und vielleicht lag auch die Schuld zum
Theil an dem mangelnden präzisen Zusammenspiel
des mitwirkenden Personals. Ausgezeichnet in seiner
Art war auch heute wieder Herr Berthold, welcher
den Schlosser darstellte. Auch Dem. Löwlich als
Jema wenig zu wünschen übrig, und selbst Herr
Weitgast sang seine Partie nicht übel; dagegen
vermißte man bei Dem. Günther und Fritsche
zu sehr die Sängerinnen, wenn man ihnen auch als
Schauspielerinnen alle Gerechtigkeit widerfahren
lassen muß. Vorzüglich wußten sie das beliebte
Bankduett durch ein charakteristisches Spiel so zu
heben, daß es da capo verlangt wurde. Am Ende
der Vorstellung wurden Herr Wagner, welcher mit
einigen Worten für die freundliche Aufnahme in seiner
Waterstadt dankte, Herr Berthold und Dem. Günther
hervorgerufen.

K.

Redakteur: D. A. Barkhausen.

Vom 15. bis 21. August sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 15. August.

Ein Junggeselle 24½ Jahre, Hr. Otto Hermann, Student der Rechtswissenschaft, im Paulino;

und

Ein Junggeselle 21½ Jahre, Hr. Ottomar Ebler, Student der Rechtswissenschaft, im Paulino;
Beide waren am 12. d. M. im Elsterflusse, oberhalb der heiligen Brücke,
beim Baden ertrunken.

Ein Mann 26 Jahre, Friedrich August Fischer, Wollarbeiter, in der Brüdergasse; st. am
Nervenfieber.

Ein Mädchen 11 Jahre, Johann Traugott Stein's, Leinweber zu Pappendorf bei Hoyningen
Tochter, im Klitschergäßchen; st. am Schlagflusse.

Sonntags, den 16. August.

Ein Mann 57½ Jahre, Hr. Heinrich Christoph Karl Westermann, Stadtverordneter, Bürger, Gold-
und Silberarbeiter, vor dem Thomasörtchen; st. an der Bauchwassersucht.

Eine Frau 87½ Jahre, Hrn. Kranz's, vormaligen Bürgers und Seidenwirkers Witwe, Haus-
besitzerin, am Grimma'schen Steinwege; st. an Alterschwäche.

Ein Junggeselle 30 Jahre, Hr. Karl Anton Schimmer, Handlungskomis, vor dem Batfuspförtchen; st. an Leberkrankheit.

Ein Junggeselle 28 Jahre, Johann Friedrich August Starke, Markthelfer, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Montags, den 17. August.

Ein Knabe 17 Wochen, Karl August Kühn's, Handarbeiters Sohn, in der Sandgasse; st. an der Atrophie.

Dienstags, den 18. August.

Eine Frau 80 Jahre, Hrn. Johann Karl Weinert's, vormal. Rectoris an der Bürgerschule zu Wurzen Frau Witwe, in der Gerbergasse; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 49 Jahre, Ludwig Krause, pensionirter Königl. Sächs. Oberjäger, in der Sandgasse; st. an der Luftröhrenschwindsucht.

Ein todgeb. Mädchen, Johann Karl Schree's, Stellmachergesellens Tochter, in der Sandgasse.

Ein unehel. Knabe 12 Wochen, in der Friedrichstraße; starb am Wasserschlage.

Mittwochs, den 19. August.

Eine Wöchnerin 27 Jahre, Hrn. Anton Franz Rothe's, Bürgers und Kammfabrikantens Ehefrau, am Kauz; st. am Nervenschlage.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, im Brühl.

Donnerstag, den 20. August.

Eine Wöchnerin 25 Jahre, Hrn. Karl Eduard Bretschneider's, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin, in der Nicolaistraße; st. am Kindbettfieber.

Eine Frau 85½ Jahre, Johann Erdmann Steinberg's, Handarbeiters Ehefrau, in der Ritterstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, in der Entbindungs-Schule.

Freitag, den 21. August.

Ein Mann 53½ Jahre, Hr. Johann Gottfried Pauly's, Bürger und Hausbesitzer, in der Gerbergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 5 Wochen, Hrn. Advocat Karl Friedrich Christian Uhlemann's Tochter, in der Reichsstraße; st. an der Atrophie.

6 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. 1 aus der Entbindungs-Schule. Zusammen 20.

Vom 14. bis 20. August sind geboren:
21 Knaben. 19 Mädchen. 40 Kinder, worunter drei todgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Den mehrfach ausgesprochenen Wünschen des geehrten Publicums entsprechend, haben Herr und Mad. Genast ihre Abreise um einige Tage verschoben und werden noch in folgenden Rollen auftreten:

Heute, den 23. August, auf Verlangen: Die letzte Stunde des Hauses Napoleon, Gedicht von Saphir, componirt und vorgetragen von Herrn Genast. Hierauf: Auf Verlangen: Das Räuschchen, Lustspiel von Breitner. Kaufmann Busch — Hr. Genast.

Aufforderung. Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel für ein wissenschaftliches, oder für ein solches Fach, zu welchem Kenntniß der alten Sprachen erfordert wird, besitzen und zu Michaelis d. J. der Nicolaischule zuführen wollen, fordere ich hierdurch ergebenst auf, dieselben bei mir von jetzt an mündlich oder schriftlich anzumelden. Zugleich bemerke ich aber, daß so wünschenswerth es auch ist, daß junge Leute, welche man dazu bestimmt, uns nicht zu spät zugeführt werden, sondern am besten von unten auf den Cursus beginnen, regelmäßig doch nicht vor dem 10ten Lebensjahre eintreten können.

Leipzig, den 14. August 1835.

Prof. Möbke, Rector der Nicolaischule.

Lotterie-Anzeige. Zur 27sten Geraer Lotterie 1ster Classe, welche den 31. August a. c. gezogen wird, sind ganze Loosé à 1 Thlr. 4 Gr., halbe à 14 Gr. und Viertel-Loosé à 7 Gr. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine ausmeublirte Stube, nebst Schlaframmer, und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden, auf der Quergasse Nr. 1214, eine Treppe hoch, links.

Vermietung. In der Grimmaischen Gasse ist ein großes Gewölbe, nebst Schreibstube zu vermieten. Nachricht ertheilt

Friedrich Hofmeister.

Extra-Concert

Einem gehrten musikliebenden Publicum nehme ich mir die Freiheit bekannt zu machen, daß morgen, Montag den 24. August, das vereinigte Musikchor unter Direction Herrn Queißers ein Extra-Concert in meinem Locale am Eingange des Rosenthales geben wird. Das Vocal werde ich des Abends brillant erleuchten.

Aufang 6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

J. B. Clermont.

Morgen, Montag den 24. August,

Extra-Concert

im Garten des Herrn Modotus, wo Capricciosa, Potpourri von Lanner, mit Schluss-decoration zur Aufführung kommt. Aufang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikchor von Julius Kopisch.

Einladung. Morgen, den 24. d. M., ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 24. August, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknödelchen mit Klößen höflichst ein. Hermann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, als den 23. August, ladet zum Erntefeste ganz ergebenst ein. Engmann, in Neufellerhausen.

Einladung. Zum Erntefeste in Connewitz heute, Sonntag als den 23. August, ladet alle seine werthesten Freunde, Gönner und Bekannten ganz ergebenst ein. S. G. Dießschild.

Erntefest in Lindenau.

Zum Erntefest, welches mit Cäremone hente, Sonntags den 23. August, gefeiert wird, und wobei die Tanzmusik ganz vollständig besetzt ist, ladet ganz gehorsamst ein Friedr. Dettel.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest morgen, Montag den 24. August. Ich bitte um gütigen Besuch.

G. Pollter, in Kleinzschocher.

Einladung zum Concert.

Morgen, Montag den 24. August, ladet zu Sauerbraten, Beeststeaks mit geschmorten Kartoffeln und andern warmen Speisen ergebenst ein Heinrich Kühn, in Volkmarßdorf.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag den 23. dieses, halte ich mein Erntefest, worzu sich meine verehrten Gönner und Freunde ganz höflichst einlade. Carl Hoffmann, Gastgeber in Cythra.

Verloren wurde am 16. August in der Nähe von Kintschy's Schweizerhäuschen ein Buch mit Numer 2223. Der ehrlich Kind wird gebeten, selbiges in der Richter'schen Leihbibliothek auf der Petersstraße gegen eine Belohnung von 8 Gr. abzugeben.

Gefunden wurde vorige Woche ein kleiner goldner Ring. Der sich legitimirende Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückempfangen beim Schneidermeister Klaudic, Fleischergasse Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Der quäst. Hausfrau (s. gestr. Tageblatt) diene zur Antwort!

Unterzeichnete handelte seit 14 Jahren für Rechnung seiner Principale und jetzt seit 5 Jahren für eigne Rechnung mit Haringen. Damals kosteten die ersten holländ. Häringe 16 Gr. u. dgl. wurden zu Ende Juli in den feinsten Gesellschaften als besondere Leckerbissen aufgetragen; jetzt

möchte das gesammte Publicum lieber schon zu den Pfingstfeiertagen neue holländ. Härtinge haben und zwar für 1 Gr., und sollen diese auch 1 Pfd. schwer, 2 Zoll dick und 3 Zoll breit seyn, überdies noch Rogen und Milch haben, was ihm bei so nahrungsloser Zeitperiode gar nicht zu verdenken ist; da nun durch den Zoll, bei welchem blos die, welche nicht im Stande sind, die Zinsen ihrer Capitalien zu verprassen, gewinnen, hingegen die armenen Classen (weil nur das Allgemeine, d. h. eben diese Leute berücksichtigt werden) gedrückt werden, alle Preise steigen müssen und für die jetzt bestehenden Preise immer nur schlechte Waare zu liefern ist; so kann es nicht fehlen, daß Bremer, Londoner u. Härtinge für holländ. verkauft werden, um nur einigermaßen das Publicum zufrieden zu stellen.

Entbindungs-Anzeige. Heute früh nach 6 Uhr wurde meine geliebte Frau Wilhelmine, geb. Schlipalius, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Dr. Mertens.

Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich bei meiner Abreise nach Meiningen nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit ein herzliches Lebewohl.

M. G. Weller.

Thorjettel vom 22. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Schausp. Peters, nebst Familie, v. Gr.-Fesewitz, unbek.

Dr. Geh. Finanz-Rath Krüger, nebst Gattin, v. Münster,

im Hotel de Saxe.

Die Dresdner Diligence.

Dr. Partic. v. Ussel, v. Meißen, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Wohlhbit. Reichenbach, v. Altenburg, unbekannt.

Dr. Kfm. Ascher, v. Dessau, in Nr. 738.

Dr. Kfm. Monheimer, v. Wörlitz, im Hute.

Dr. Kfm. Cohn, v. Frankfurt a/D., in Nr. 464.

Dr. Kfm. Gyses, v. Brody, im Karpen.

Dr. Stud. Wiegand, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Kfm. Kriedheim, v. Wörlitz, bei Löwe.

Dr. Kfm. Geuther, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Die Magdeburger ord. Post, um 12 Uhr.

Auf der Halberstädtter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Vice-Consul

Heilbrück, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Dr. Hölgelsbriener Grohmann, v. Münsterberg, bei Göttlich.

Königstädtler Thor.

Dr. Lehrer Schiffner, v. Dresden, passirt durch.

Mad. Uhle, v. Chemnitz, bei Lehmann.

Dr. D. Wendler u. Dr. Kfm. Seiff, v. hier, v. Kösen zur.

Dr. Hölgelsbriener Grohmann, v. Weissenfels, unbekannt.

Dr. Diak. Ries, v. Torgau, bei Rost.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Peters Thor.

Drn. Kfl. Schmidt u. Radon, v. hier, v. Gera u. Ronne-

burg zurück.

Dr. Kfm. Plagmann, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.

Hospital Thor. Vacat.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Dr. Townley, v. Moskau, u. Dem. Tauscher, v. Prag, in St. Berlin.

Dr. Schausp.-Dir. Knabek, v. Prag, passirt durch.

Dr. Stud. Gromm, v. Berlin, im Horn.

Dr. Schausp. Huldgren, v. Dresden, unbekannt.

Halle'sches Thor.

Mad. Weigel, v. hier, v. Wiedemar zurück.

Dr. Kfm. Stempelmann, v. Halle, passirt durch.

Königstädtler Thor.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr: Dr. Port.

Büttner, v. hier, v. Weimar zurück.

Peters Thor. Vacat.

Hospital Thor.

Auf der Zinnaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Partic. Bello-

meyer, v. Dresden, Dr. Kfm. Segnig, v. Bremen,

Dr. Squier, Reis., v. London, u. Dr. Pastor Reichelt, v. Büschena, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. v. Welfrandsdorf, v. Dessau, u. Dr. Dir. Gödike,

v. Dresden, in St. Hamburg.

Dr. M. Böhl u. Mad. Döring u. Darmes, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Kfm. Voigt, v. Schleife, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Drn. Kfl. Freund u. Morgner, v. Buchholz u. Tretten, passirt durch.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hrn. Kfl. Rothe u. Idöking, v. hier, v. Pyrmont u. Braunschweig zurück, Dr. Justiz-Rath Dryander, v. Halle, pass. d., Dr. Instrumentenhdlr. Hüller, v. Klingenthal, passirt durch, Hrn. Kfl. Grundner u. Seithel, v. Halberstadt u. Dresden, passirt durch.

Königstädtler Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hrn. Kfl. Meyer u. Auenmüller, v. Königsberg u. Dresden, Dr. Mieczewski, v. Krakau, Dr. Libratowicz, a. Rusland, Dem. Veriaz, v. Werderme, u. Dr. Hauptm. Gubier, v. Weissenfels, passirt durch.

Peters Thor.

Dr. Hauptm. Hempel, v. Altenburg, bei Budens.

Hospital Thor.

Mad. Jerusalem, v. hier, v. Gratzensbad zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Schausp. Stübner, v. hier, v. Oschatz zurück.

Dr. Weinhardt. Hornschuh, v. Abtsweid, im gr. Baume.

Königstädtler Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 13 Uhr: Dr. Klemm, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Super. D. Rudelbach, v. Köpenhagen, u. Dr. Hölgelsbriener Kunz, v. Bytomir, unbek., Dr. Graf v. Boos, königl. Landräth, v. Coblenz, Dr. v. Behr, v. Mitau, Dr. Güttes. Gillette, v. Petersburg, u. Dr. Prof. Ilgen, v. Berlin, passirt durch.

Dr. Kfm. Meinhardt, v. Brandenburg, im gr. de Vel.

Dr. Mittmstr. v. Stugius, v. Jena, passirt durch.

Dr. Stud. Kettel, v. Berlin, im Elephanten.

Dr. Kfm. Jänicke, v. Halle, bei Jänicke.

Königstädtler Thor.

Dr. Geh. Hofrat Jacob, v. Gotha, im Hotel de Russie.

Dr. Deutz u. Mad. Halberstadt, v. hier, v. Kösen zurück.

Peters Thor. Vacat.

Hospital Thor.

Dr. Stadtrichter Melting, v. Rosswalde, bei Hosta.

Red. von G. Voigt